



Mi 06. Oktober | 19.30 Uhr
GUELWAAR
 Spielfilm von Ousmane Sembène, Senegal, 1992, 105min, OmU

mit einer Einführung von Bernd Wolpert/EZEF und anschließendem Gespräch

Guelwaar ist tot. Er war ein respektierter und angesehener Mann. Die Trauergemeinde kommt zusammen, doch dem Begräbnis stellen sich unerwartet Hindernisse entgegen: Guelwaars Leichnam ist verschwunden.

Wie sich bald herausstellt, gab es eine Verwechslung, und Guelwaar ist bereits bestattet - jedoch nach muslimischem Ritus. Doch Guelwaar war Katholik.

Ousmane Sembène, einer der wichtigsten Filmemacher und Schriftsteller Afrikas, hat mit GUELWAAR einen ebenso poetischen wie kritischen Film realisiert, der bestimmte Formen der Entwicklungshilfe hinterfragt, dabei aber die gesellschaftlichen, politischen und religiösen Konflikte seines Landes ebenso pointiert darstellt.



Mi 20. Oktober | 19.30 Uhr
EZRA
 Spielfilm von Newton I. Aduaka, Nigeria/F, 2007, 105 min, OmU
 mit Einführung und Gespräch in Kooperation mit CLEAN- AFRICA e.V. und Terre des Hommes Deutschland e.V. Arbeitsgruppe Stuttgart

Im Jahr 2000 dienten 300.000 Kinder als Soldaten in bewaffneten Konflikten in über dreißig Ländern der Erde. Fast 120.000 dieser Kinder kämpften in verschiedenen Konflikten des Afrikanischen Kontinents. EZRA ist eine fiktionale Geschichte,

inspiriert vom realen Sierra Leone Konflikt. Der Film dreht sich um ein Ereignis: eine grauenhafte Attacke auf ein Dorf von mit Drogen zugehörnten Rebellen. Die Ereignisse dieser Nacht werden rekonstruiert aus den Erinnerungen dreier Zeugen: Ezra, einem Ex-Soldaten, seiner Schwester Onitcha, die stumm ist und Cynthia, Ezra's Kriegs-Kameradin. Was wie eine Aussöhnung schien gerät schnell zum Prozeß, als Onitcha das Geheimnis lüftet, welches sie vor ihrem Bruder verborgen hielt.

ReferentInnen von Clean Africa e.V. und von Terre des Hommes werden über die aktuelle Situation berichten und Hilfsprojekte vorstellen.



Mi 10. November | 19.30
NO TIME TO DIE
 Spielfilm von King Ampaw, Ghana/D, 2007, 90min, OmU
 Einführung mit Georg Pfäfflin/EZEF

NO TIME TO DIE ist eine turbulente afrikanische Komödie über Liebe und Tod. Asante fährt ein glänzendes, schwarzes Auto, mit dem er berufsmäßig Leichen transportiert. Er und sein Assistent Issifu bringen die Toten von der ghanaischen Hauptstadt Accra in ihre Dörfer, wo die Beerdigungszeremonien stattfinden. Asante liebt seinen Beruf. Doch er hat ein Problem. Welche Frau will schon mit einem Leichenwagenfahrer zusammen sein? Bis Esi in Asantes Leben tritt. Esi ist eine junge Tänzerin, die ihre tote Mutter in deren Heimatdorf bringen will. Mit seinem neuen Film gelingt es Regisseur King Ampaw, Afrika ebenso humorvoll wie hintergründig aus einem ganz neuen Blickwinkel zu zeigen. Beim Festival von Tarifa 2007 wurde Hauptdarsteller David Ontoh mit dem Preis als bester Schauspieler ausgezeichnet.

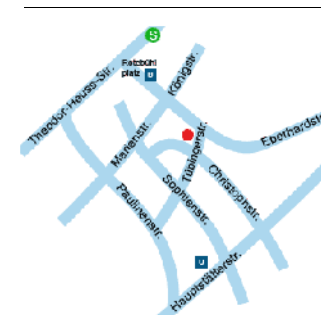


Mi 24. November | 19.30 Uhr
ARLIT, DAS ZWEITE PARIS
 Dokumentarfilm, Benin/Niger/F, 2005, 78 min,

Einführung und Gespräch *mit dem Regisseur Idrissou Mora-Kpai* in Kooperation mit Attac-Stuttgart

Früher Boomtown, jetzt Geisterstadt: Arlit, im Norden des Niger gelegen, war dank seiner Uranvorkommen in den 70ern ein Eldorado, das 25.000 Arbeiter ernährte und sich mit dem Etikett "zweites Paris" schmückte. Nach dem Verfall der Uranpreise und dem Aufstand der Tuareg Anfang der 80er Jahre und dem Rückzug des Uran fördernden Konzern Gogema versank die Stadt jedoch rasch in lähmender Lethargie. Die Hoffnungen auf wirtschaftliche Erholung wurden enttäuscht; die radioaktive Vergiftung der Bevölkerung fordert nach wie vor ihre Opfer. Viele leiden an Asthma, manche sterben daran. Heute dient die Wüstenstadt Immigranten als Etappenziel auf dem Weg nach Europa. Sie kommen aus allen Ländern Afrikas an diesen staubigen, trostlosen Ort, um sich von hier aus nach Marokko oder Algerien durchzuschlagen. Auch wenn bittere Armut den Alltag bestimmt, so ist Arlit trotzdem der faszinierende multikulturelle Schmelztiegel geblieben, der es einmal war.

Der Film beschäftigt sich mit der überraschenden Vielzahl von unterschiedlichen Ethnien – einem Ergebnis der kontinuierlichen Migration –, die die Stadt zu einem unvergleichlichen, phantastischen Ort macht.



Alle Filmveranstaltungen im **Delphi-Kino**
 Tübingen Straße 6
 70178 Stuttgart
 Eintritt 7,00 EUR
 Reservierung/VVK
 0711/292495
 www.arthaus-kino.de

Afrika im Film

2011 findet das Weltsozialforum – eine der größten internationalen Versammlungen der Zivilgesellschaft – in Dakar/Senegal statt. Wir nehmen das zum Anlass, den Blick über die Grenze nach Afrika zu werfen. Aus der Perspektive afrikanischer Filmemacher werden Facetten des Alltags sichtbar, aber auch Aspekte die uns als Europäer angehen.

Veranstaltet von der VERNETZUNG STUTTGART in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit EZEF und Art-Haus Filmtheater Stuttgart

gefördert von: Evangelischer Entwicklungsdienst EED und InWEnt gGmbH aus Mitteln des BMZ

Stuttgart Open Fair

bietet einen offenen Raum für Initiativen in der Region Stuttgart, die sich für eine menschenwürdige Welt und eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Alle – ob Einzelpersonen oder Gruppen – sind herzlich eingeladen, am Vorbereitungsprozess teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir Ideen austauschen, Lösungsansätze erarbeiten und uns einmischen – ein Netzwerk aktiver Menschen in der Region entsteht!



Stuttgart Open Fair 2011 - Festival

überLeben
überGrenzen

Freitag 28.01. - Sonntag 30.01.2011
Schlossplatz | Laboratorium | Forum 3
WeltSTATTMarkt Samstag 10 – 18 Uhr auf dem
Stuttgarter Schlossplatz | Vorträge | Workshops |
Infostände | Aktionen | Konzerte | Filme | Diskussionen

Terminübersicht:

Mi 06. Oktober | 19.30 | Delphi-Kino
Guelwaar – Spielfilm von Ousmane Sembéne,
Senegal, 1992, 105min, OmU
Einführung und Gespräch mit Bernd Wolpert/EZEF

Mi 20. Oktober | 19.30 | Delphi-Kino
Ezra – Spielfilm von Newton I. Aduaka, Nigeria/F,
2007, 105 min, OmU, mit Einführung und Gespräch,
in Kooperation mit Clean Africa e.V. und Terre des
Hommes Deutschland e.V. Arbeitsgruppe Stuttgart

So 31. Oktober | 18.00 Uhr | Forum 3
**Barriere für ein nachhaltiges Afrika: Der Fall
Kindersoldaten**
Benefizkonzert, Veranstalter CLEAN-AFRICA e.V.

Mi 10. November | 19.30 | Delphi-Kino
No time to die – Spielfilm von King Ampaw, Ghana,
2007, 90min, OmU

Mo 19. November | 19.15 | Forum 3
SOFa-Plenum, offenes Planungstreffen

Mi 24. November | 19.30 | Delphi-Kino
Arlit, das zweite Paris – Dokumentarfilm,
Benin/Niger/F, 2005, 78 min, Einführung und
Gespräch *mit dem Regisseur Idrissou Mora-Kpai*
in Kooperation mit Attac-Stuttgart

Mo 17. Januar 2011 | 19.15 Uhr | Forum 3
SOFa-Plenum

28.-30. Januar | Schlossplatz | Laboratorium | Forum 3
SOFa-Festival 2011 überLeben – überGrenzen

Information im **SOFa-Sekretariat**:
Colibri e.V. – Carol Bergin/Johannes Lauterbach
Tel 07071 255608
Mail johanneslauterbach@gmx.net
www.stuttgart-open-fair.de

Spendenkonto (gemeinnützig) „Stichwort SOFa“
GLS – Bank BLZ 430 609 67 Konto Nr. 7001 125 800

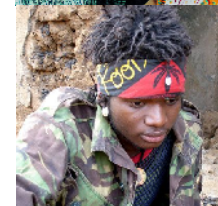


überLeben
überGrenzen

Afrika – Filmreihe Oktober/November 2010



GUELWAAR
06. Oktober



EZRA
20. Oktober



**NO TIME
TO DIE**
10. November



ARLIT
24. November

www.stuttgart-open-fair.de